

Protokoll zur Lenkungsausschusssitzung der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V.

Sitzungstermin: Freitag, den 13. Mai 2022 um 10:00 Uhr

Sitzungsort, -raum: großer Sitzungssaal Rathaus Margetshöchheim (Mainstraße 15)

Teilnehmer gemäß Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Benkert, Thomas – Gemeinde Erlabrunn
Brohm, Waldemar – Gemeinde Margetshöchheim
Gerhard, Karl – Gemeinde Retzstadt
Hemmelmann, Herbert – Gemeinde Himmelstadt
Kipke, Joachim – Markt Zell a. Main
Mager, Arno – Gemeinde Leinach
Röhm, Michael – Gemeinde Thüngersheim
Wohlfart, Stefan – Markt Zellingen

Allianzmanagement

Klüpfel, Anna

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Kuhn, Michael

Landratsamt Main-Spessart

Dr. Reeg, Tatjana

Landratsamt Würzburg

Grimm, Sebastian

Neubert, Rico

entschuldigt

Anlage:

Präsentation der Mai-Sitzung des Lenkungsausschusses
Zu TOP 3: IT-Administrationsförderung - Eckpunkte DigitalPakt-Förderung (Bund)
Zu TOP 3: IT-Administrationsförderung - Eckpunkte Landesförderung

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung

Der 1. Vorsitzende der Allianz, Bürgermeister Michael Röhm, heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die Lenkungsausschusssitzung. Er begrüßt im Besonderen Herrn Kuhn vom ALE Ufr., Frau Dr. Reeg als Vertreterin für das Regionalmanagement Main-Spessart sowie Herrn Neubert als Vertreter für das Regionalmanagement Würzburg. Herr Grimm vom Regionalmanagement Würzburg lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen.

Der Vors. Bgm. Röhm stellt die form- und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest.

TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 08.04.2022

1. Vors. Bgm. Röhm stellt fest, dass es keine Anmerkungen zur Sitzungsniederschrift gibt. Die Niederschrift der Lenkungsausschusssitzung vom 08.04.2022 wird **einstimmig genehmigt (8:0)**.

TOP 3: IT-Administrationsförderung an Schulen

- **Bayerische IT-Administrationsförderung**

Frau Klüpfel stellt dem Lenkungsausschuss die bayerische IT-Administrationsförderung (BayARn) vor. Die Förderung setzt sich aus Mitteln des Bundes (DigitalPakt Schule) (Förderzeitraum: Juni 2020 bis Mai 2024) und Mitteln des Landes (Förderzeitraum: 2021 – 2024) zusammen. Ab 2025 trägt der Freistaat Bayern die Hälfte der Kosten. Gefördert wird die IT-Administration in bayerischen Schulen. Für jede Förderung muss ein separater Förderantrag gestellt werden. Schulaufwandsträger können jedoch als „Administrationsgemeinschaft“ gemeinsam Förderanträge einreichen.

Mit den Mitteln des Bundes werden max. 90 % der Personalausgaben für angestellte IT-Fachkräfte und/oder externe Dienstleister sowie Kosten für Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für IT-Administratoren gefördert (max. bis zur Ausschöpfung des Gesamtbudgets des jeweiligen Schulträgers). Voraussetzung für die Förderung über den DigitalPakt Schule ist die Verbundenheit der Administrationsmaßnahme zu einer weiteren Maßnahme des DigitalPakt Schule.

Der DigitalPakt Schule wird durch die Landesförderung ergänzt. Die Förderung finanziert die Kosten, die nicht aus dem DigitalPakt abgedeckt werden. Gefördert werden in diesem Zusammenhang nicht nur die Personalkosten und Kosten für Weiterbildungsmaßnahmen sondern auch Kosten für Systeme, Werkzeuge und Dienste für die Wartung und Pflege der digitalen Infrastruktur. Die Förderung ist begrenzt auf das Jahresbudget des jeweiligen Schulträgers sowie die jahresbezogene Kostenpauschale (z.B. je PC 18 €, je digitale Komponente im Klassenzimmer 28 €).

Weitere Informationen zur Förderung sind der Sitzungspräsentation sowie den weiteren Anhängen zu TOP 3 zu entnehmen. Ausführliche Informationen stellt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bereit: <https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/7370/professionelle-administration-fuer-it-an-bayerns-schulen.html>.

- **Ist-Situation der Kommunen im Bereich IT – aktueller Stand aus LK Würzburg**

Der Landkreis Würzburg stellt der ILE Main-Wein-Garten dankenswerterweise die bisher gesammelten Daten und den Fragebogen zur Ist-Situation der Mitgliedskommunen der ILE aus dem LK Würzburg im Bereich IT bereit. Die Daten aus den Kommunen Margetshöchheim, Zell am Main, Thüngersheim und Erlabrunn sind bereits vorhanden. Die Daten aus Leinach und der Kommunen aus dem LK MSP (Zellingen, Himmelstadt und Retzstadt) müssen noch durch die Allianz abgefragt werden. Der Fragenkatalog sollte ggf. noch einmal im Hinblick auf das Thema Schulen erweitert werden. Die Fragen des Fragebogens des LK Würzburg sind der Sitzungspräsentation im Anhang zu entnehmen.

- **Zusatztermin für Besprechung mit Frau Schlereth, Geschäftsleitern und IT Beauftragten der Kommunen**

Wie bereits in der April-Sitzung besprochen, soll ein Zusatztermin für das Thema „interkommunale IT-Fachkraft“ einberufen werden. Der Lenkungsausschuss setzt den Termin für die Besprechung am Dienstag, den 28. Mai 2022 um 9.00 Uhr an. Vors. Röhm stellt den Sitzungssaal des Rathauses Thüngersheim zur Verfügung. Es wird mit einer Dauer von ca. 2 Stunden gerechnet. Neben Frau Schlereth, Allianzmanagerin der ILE Südost 7/22 sollen unter anderem auch die Geschäftsleiter sowie die IT-Fachkräfte der ILE-Kommunen eingeladen werden. Des Weiteren spricht sich der Lenkungsausschuss dafür aus den Projektleiter/die Projektleiterin des Projekts der Gründung einer IT-Service-GmbH des LK Würzburg sowie einen Ansprechpartner/eine Ansprechpartnerin der Regierung von Unterfranken zur IT-Administrationsförderung an Schulen einzuladen. Beim Zusatztermin sollte u.a. die Umfrageergebnisse und das Praxisbeispiel der Einstellung einer interkommunalen IT-Fachkraft der ILE Südost 7/22 präsentiert werden, des weiteren sollten die Aufgaben einer IT-Fachkraft/eines IT-Administrators diskutiert werden, Fragen zur Förderung beantwortet werden sowie der Schwerpunkt/ die Ausrichtung des Projekts diskutiert werden (Einstellung nur für Schulen oder auch für Verwaltung?). Bgm. Brohm merkt außerdem an, dass darüber gesprochen werden sollte, wie nach der Gründung der IT-Service-GmbH des Landkreis Würzburg mit der eingestellten Fachkraft weiter verfahren werden soll (Weiterbeschäftigung, Eintritt in die IT-Service-GmbH, weiterhin für Mitgliedskommunen des LK MSP zuständig ...?).

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Überarbeitung/Ergänzung des Fragebogens „IST-Situation-IT“	Frau Klüpfel	KW 20
	Versendung des Fragebogens an die Mitgliedskommunen	Frau Klüpfel	KW 20
	Beantwortung des Fragebogens durch die Mitgliedskommunen & Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens an das Allianzmanagement	ILE-Bürgermeister	KW 24
	Auswertung der Fragebögen und Aufbereitung der Ergebnisse	Frau Klüpfel	KW 24/25
	Fragen und Inhalte für Zusatztermin sammeln	ILE-Bürgermeister & Frau Klüpfel	KW 25
	Einladung Zusatztermin versenden	Frau Klüpfel	KW 22
	Rückmeldung der Teilnehmerzahlen aus den jeweiligen Kommunen (Bgm., Geschäftsleiter, IT-Beauftragte/Fachkräfte)	ILE-Bürgermeister	KW 22

TOP 4: Gemeindliche Feuerbeschau

Vors. Röhm erläutert dem Lenkungsausschuss, dass das Thema „gemeindliche Feuerbeschau“ bereits 2018 vom ehem. Vors. Bgm. Klüpfel angestoßen wurde. Die Feuerbeschau ist Pflichtaufgabe der Kommunen. Im Jahr 2018 wurden mehrere Angebote für die Durchführung einer gemeindlichen Feuerbeschau eingeholt (für alle Mitgliedskommunen auf Stundenbasis). Anschließend wurde im Juni 2018 der Beschluss gefasst, das Angebot des Anbieters BENZ Architekten- & Brandschutzingenieurgesellschaft anzunehmen. Die Bgm. sprachen sich damals dafür aus, dass die organisatorische Abwicklung bei den Kommunen selbst liegen soll. Ein letzter Sachstandsbericht erfolgte in der Dezembersitzung 2018. Ehem. Vors. Bgm. Klüpfel berichtete damals, dass die Gemeinde Leinach Ende Januar 2019 mit der Durchführung beginnen wird.

Der ILE lagen bis zum heutigen Sitzungstag folgende Informationen aus den Mitgliedskommunen vor:

Retzstadt	Feuerbeschau wurde durchgeführt
Thüngersheim	Feuerbeschau wurde nicht durchgeführt – alter GR-Beschluss liegt vor
Margetshöchheim	Feuerbeschau wurde nicht durchgeführt – nicht geplant
Erlabrunn	Feuerbeschau wurde nicht durchgeführt – wurde jedoch vom 1. Feuerwehrkommandanten bei der Gemeinde mehrfach angefragt

Bgm. Mager erläutert, dass die Feuerbeschau in Leinach damals durchgeführt wurde. Es wurden Mängel festgestellt, die beseitigt werden müssen. Die Feuerbeschau in Retzbach wurde ebenfalls auf Grundlage des im Angebot der Firma BENZ genannten Stundensatzes durchgeführt.

Frau Klüpfel wird damit beauftragt, noch einmal bei der Firma BENZ anzufragen, ob der damalige Stundensatz noch gültig sei. Anschließend solle Sie das Angebot an die Kommunen weiterleiten. Die Entscheidung liegt weiterhin bei den Kommunen selbst, die Feuerbeschau auf Grundlage des Angebots der Firma BENZ durchzuführen.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Nachfrage bei der Firma BENZ nach der Gültigkeit des Angebotes aus dem Jahr 2018	Fr. Klüpfel	KW 23
	Angebot der Firma BENZ an Mitgliedskommunen versenden	Fr. Klüpfel	KW 23

TOP 5: Bauhofkooperation

• Sachstand Bauhofkooperationskonzept

Frau Klüpfel erläutert den aktuellen Stand des Projektes „Bauhofkooperationskonzept“:

	Abgabe der Daten	Besichtigung	Entwurf Einzelanalyse
Retzstadt	X	X	X
Zellingen	X	X	X
Erlabrunn	X	X	X
Margetshöchheim	X	X	
Leinach	X		
Zell am Main			
Thüngersheim			

Frau Haupt plant mit dem Abschluss der Einzelanalysen im Juli. Bezüglich der Zwischenpräsentation wird sie sich noch einmal mit Frau Klüpfel in Verbindung setzen. Geplant ist Juli oder September. Des Weiteren informiert Frau Klüpfel die Bgm. noch einmal darüber, dass Frau Haupt auch für Präsentationen der Ergebnisse in den Gemeinderatssitzungen zur Verfügung stehe. Die dafür anfallenden Kosten müsse dann jede Kommune selbst tragen. Das Angebot von Frau Haupt umfasst neben der Zwischenpräsentation, eine Abschlusspräsentation sowie einen vor Ort Termin zur Vorstellung der Ergebnisse in den gemeinsamen politischen Gremien. Des Weiteren betonte Frau Haupt im Telefonat, dass eine frühzeitige Einbindung der Bauhofmitarbeiter in den Prozess von Vorteil sei.

• Bauhofschulung „Töten von Wirbeltieren“

Frau Klüpfel informiert die Bürgermeister über die am 7. Juli 2022 im Dr.-Robert-Kaderschafka-Haus in Leinach stattfindende Bauhofschulung „Töten von Wirbeltieren“ des Anbieters Hentschke + Sawatzki. Die Kosten betragen insgesamt 2.975 € brutto (2.500 € netto). Bei einer Teilnehmerzahl von 13 Personen ergibt sich ein Preis von ca. 230 € pro Person. Insgesamt können zu dem genannten Gesamtpreis bis zu 20 Personen an der Schulung teilnehmen. Neben den Bauhofmitarbeitern der Mitgliedskommunen werden auch zwei Mitarbeiter des Abwasserzweckverbandes an der Schulung teilnehmen. Vors. Bgm. Röhm fragt außerdem, ob es für die anderen Kommunen in Ordnung sei, wenn ggf. auch Mitarbeiter des Bauhofes in Güntersleben und/oder Veitshöchheim teilnehmen würden. Der Lenkungsausschuss stimmt der Nachfrage zu. Die Kosten für die Verpflegung übernimmt dankenswerterweise die Gemeinde Leinach für die Teilnehmer der ILE-Kommunen.

	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
To Do	Rückmeldung der für die Zertifikate benötigten Daten der Schulungsteilnehmer	ILE-Bürgermeister	KW 20

Top 6: Tage der Innenentwicklung des Landkreises Würzburg

Allianzmanagerin Klüpfel erläutert den Bürgermeistern den aktuellen Stand der Rückmeldungen der Mitgliedskommunen aus dem Landkreis Würzburg zur Veranstaltung „Tage der Innenentwicklung“, die das LRA Würzburg zusammen mit den Allianzen des Landkreises plant.

Folgende Objekte wurden bereits zurückgemeldet:

Erlabrunn	Main-Hof (ehem. Weinhaus Flach) Teil-Abriß des ehemaligen Hotels Flach (ca. 4000 m ²) im Altort von Erlabrunn und Neubau eines Wohnparks mit insgesamt 27 Wohneinheiten.
------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zell am Main	Wohnen im Klosterhof (ggf. auch als Ort für Auftaktveranstaltung) Schaffung von 29 Wohneinheiten im ehemaligen Kloster. Der vorhandene Bestand bleibt erhalten, historische Elemente werden modern und neu interpretiert. Das ehemalige Kloster wurde außerdem um zwei Neubauten ergänzt.
Thüngersheim	Bischofshaus? (Sanierung des Bischofshauses aus dem 15. Jahrhundert)
Margetshöchheim	Kulturscheune?
Leinach	Umfeld der Julius-Echter-Kirche?

Die finale Rückmeldung aus Thüngersheim, Margetshöchheim und Leinach stehen noch aus. Bgm. Mager erläutert, dass die Teilnahme des genannten Objektes aus Leinach nicht möglich sei, da sich das Objekt im September mitten in einer Bauphase befände. Vors. Bgm. Röhm rechnet mit der Rückmeldung der Bauherren des Bischofshauses in Thüngersheim gegen Anfang nächster Woche. Auch Bgm. Brohm wird sich in der kommenden Woche noch einmal bei Frau Klüpfel bezüglich der Teilnahme der Kulturscheune melden. Herr Neubert erläutert außerdem, dass das LRA Würzburg bereits mit Bgm. Kipke bezüglich einer möglichen Auftaktveranstaltung im ehemaligen Kloster in Zell am Main in Verbindung stehe.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Rückmeldung von Objekten aus Thüngersheim und Margetshöchheim	Vors. Bgm. Röhm & Bgm. Brohm	KW 20
	Zusendung der Unterlagen des LRA Würzburg an die teilnehmenden Bauherren	Frau Klüpfel/Frau Rüttiger	KW 20
	Rückmeldung der finalen Objekte aus der ILE-Main-Wein-Garten an Frau Rüttiger vom LRA Würzburg	Frau Klüpfel	KW 20

TOP 7: Beschluss Tagesordnung Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung für das Jahr 2022 ist vor der Juli-Sitzung des Lenkungsausschusses, am 8. Juli 2022 in Retzstadt geplant. Wie auch im letzten Jahr soll die Versammlung um 9.30 Uhr stattfinden. Für die Einladung zur Versammlung soll in der heutigen Sitzung die Tagesordnung beschlossen werden. Diese wurde von Frau Klüpfel in Orientierung an die Tagesordnung des Vorjahres erstellt:

- TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung (Bgm. Röhm)
- TOP 2: Tätigkeitsbericht des Allianzmanagements (Frau Klüpfel)
- TOP 3: Bericht über die Finanzen des Vereins (Bgm. Hemmelmann – Kassier)
- TOP 4: Bericht der Kassenprüferinnen (2. Bgm. Schäfer oder Heßdörfer – Kassenprüferinnen)
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes (2. Bgm. Schäfer oder Heßdörfer – Kassenprüferinnen)
- TOP 6: Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss stimmt dem von Frau Klüpfel vorgeschlagenen Entwurf der Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 8. Juli 2022 in Retzstadt zu.

- Einstimmig 8:0 –

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Einladung zur Mitgliederversammlung versenden	Frau Klüpfel	KW 22
	Rechnungsprüfung für das Jahr 2021 durchführen	Herr Hemmelmann, Frau Heßdörfer, Frau	Bis zur Mitgliederversammlung – 8. Juli 2022
	Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021 verfassen	Frau Klüpfel	Bis zur Mitgliederversammlung – 8. Juli 2022

	Auszahlungsantrag Umsetzungsbegleitung ALE Ufr.	Frau Klüpfel	Bis zur Mitgliederversammlung – 8. Juli 2022
	Ggf. Sachstandsbericht für den Auszahlungsantrag verfassen	Frau Klüpfel	Bis zur Mitgliederversammlung – 8. Juli 2022

TOP 8: Aktuelles aus dem Allianzmanagement

- **Demenz-Screening-Tag und Informationstage**

Vors. Bgm. Röhm erinnert die Bgm. noch einmal an den geänderten Veranstaltungsort für den Demenz-Screening-Tag. Ursprünglich war dieser in Margetshöchheim geplant aus organisatorischen Gründen findet der Tag nun doch in der Sporthalle in Thüngersheim statt. Er bittet die Bgm. sich nach der Sitzung an den mitgebrachten Informationsbroschüren zu bedienen und diese auf den Informationsveranstaltungen auszulegen und zu verteilen. Bgm. Benkert und Vors. Röhm informieren den Lenkungsausschuss außerdem über die bereits stattgefundenen Informationsveranstaltungen in Erlabrunn und Thüngersheim mit insgesamt 50 Teilnehmern. Bgm. Benkert plant einen Shuttle-Bus zum Screening-Tag in Thüngersheim für interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Erlabrunn zu organisieren. Vors. Röhm bittet die Bgm. noch einmal bei den jeweiligen ReferentInnen nachzuhaken, ob ein Honorar gewünscht sei. Die Honorare werden von der Vogel-Stiftung übernommen.

- **Rückmeldung E-Bike-Solar-Ladestationen ILE Main-Werntal**

Frau Klüpfel informiert den Lenkungsausschuss über die Abfrage des Interesses der Kommunen aus der ILE Main-Werntal. Allianzmanagerin Keller hatte das Interesse der Mitgliedskommunen der ILE Main-Werntal in der letzten Lenkungsausschusssitzung abgefragt. Das Interesse der Kommunen ist eher zurückhaltend. Einig haben in der Zwischenzeit bereits Ladestationen angeschafft bzw. sich über das Regionalbudget eine Ladestation fördern lassen. Andere Kommunen bezweifeln, dass die Ladestationen häufig genutzt werden. Frau Klüpfel erläutert, dass eine Förderung über den Fördertopf „Klimaschutz durch Radverkehr“ erst ab mind. 20 Ladestationen des Modells Basic möglich sei. Aus den ILE-Kommunen sei jedoch lediglich das Interesse an 10 Ladestation zurückgemeldet worden. Bgm. Wohlfahrt erläutert, dass der Markt Zellingen die Anschaffung der Ladestation trotz alledem auf Ebene der Kommune angehen werde. Das Thema könne deshalb in Zukunft von der Tagesordnung genommen werden.

- **Regionalbudget 2022**

Allianzmanagerin Klüpfel informiert den Lenkungsausschuss über den Rücktritt der Gemeinde Retzstadt von der Förderung der beiden Projekte „Naherholungsgebiet“ und „Zugang der Retz“ und die damit verbundenen Verteilung der freiwerdenden Fördergelder i.H.v. 20.000 € an die Projekte der Nachrückerliste. Grund für den Rücktritt waren zeitliche Verzögerungen bei der Einholung der benötigten Genehmigungen. Der Gemeinde Erlabrunn konnte nun für das Projekt „Auf den Spuren der Flurnamen“ der Fördersatz in voller Höhe angeboten werden. Des Weiteren konnte vier Projekte der Nachrückerliste eine Unterstützung angeboten werden.

In Rücksprache mit dem ALE Ufr. und dem Entscheidungsgremium wurden die Gelder an folgende Projekte verteilt:

Platz auf Nachrückerliste	RB-Nr.	Antragsteller	Projekt	Voraussichtliche Fördersumme
-	RB22-17	Gemeinde Erlabrunn	Auf den Spuren der Flurnamen	6.823,53 €
1	RB22-16	Markt Zellingen	Rastmöglichkeiten an alten Denkmälern (Bildstöcke) im Ortsteil Duttenbrunn	4.638,66 €

2	RB22-19	Burglandschaft e.V. - Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft (BIB)	Digitales Burgenerlebnis der Ravensburg bei Thüngerheim	7.032,65 €
3	RB22-02	Klüpfel, Anita - für das Familiengottesdienst Team Leinach	Andachtsstelle im Außenbereich der Kirche St. Laurentius in Leinach	1.747,90 €
4	RB22-22	Markt Zell am Main	Zwei Treffpunkte "ILE-Bücherschränke"	3.656,36 €

Insgesamt können nun 19 Projekte mit einer Fördersumme i.H.v. 99.382,92 € unterstützt werden. Auf eine Verteilung der Restfördersumme i.H.v. 617,08 € wird auf Grund der geringen Höhe verzichtet.

- **(Inter)kommunales Ökokonto**

Neues/überarbeitetes Meldesystem für das Bayerische Ökoflächenkataster ÖFK20

Neben der Naturschutzbehörde die bereits seit 2020 damit arbeitet erhalten nun auch die Gemeinden einen Zugang zum Kataster. Die Kommunen können dann selbst Meldungen von Ausgleichs- und Ersatzflächen im Kataster vornehmen, Änderungen melden und den aktuellen Stand an bereits gemeldeten Flächen abfragen. Die Freischaltung des System erfolgt regierungsbezirkweise. Der Regierungsbezirk Unterfranken steht an drittletzter Stelle. Die Kommunen müssen sich also noch etwas gedulden. Sobald die Freischaltung möglich ist, erhalten die Kommunen ein offizielles Schreiben des Bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU).

Daten/Unterlagen für Durchführung des Projekts

Frau Klüpfel hat in der Zwischenzeit die Zusendung einer Übersicht mit allen nötigen Daten und Unterlagen für die Durchführung der Projekts bei Herrn Marquart beantragt. Die Übersicht ist der Sitzungspräsentation im Anhang des Protokolls zu entnehmen. Frau Klüpfel informiert die Bgm. außerdem darüber, dass die Artenschutzkartierung und die Biotopkartierung direkt beim LfU bestellt werden können. Ggf. kann hier auch eine Sammelbestellung über die Allianz erfolgen. Die Daten können die Kommunen direkt an Herrn Marquart senden. Frau Klüpfel sollte hier jedoch wieder in cc gesetzt werden, damit Sie stets auf dem Laufenden ist.

	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
To Do	Beitrag für Gemeindeblätter – Demenz-Screening Tag – Hinweis auf geänderten Veranstaltungsort	Frau Klüpfel & ILE-Bgm.	KW 22 / 23
	Pressemitteilung Regionalbudget 2022	Frau Klüpfel	KW 22 / 23
	Kontakte der Ansprechpartner (Projekt und LfU) sowie Übersicht an ILE-Bgm. weiterleiten	Frau Klüpfel	KW 22
	Rückmeldung an Frau Klüpfel wegen Sammelbestellung Artenschutz- und Biotopkartierung	ILE-Bgm.	KW 23/24

TOP 9: Aktuelles aus den Ämtern

Landratsamt Würzburg

Herr Neubert informiert den Lenkungsausschuss über das Projekt „Smart-City“ des Landkreises und der Stadt Würzburg. Frau Klüpfel und Bgm. Röhm waren bereits im April zur Zukunftswerkstatt im Congress Centrum Würzburg eingeladen. Das Team arbeitet aktuell daran, die in den Workshops der Zukunftswerkstatt gesammelten Ideen für Maßnahmen des Smart City-Projektes in Maßnahmenpakete zusammenzufassen. In Zukunft sollen auch die Kommunen intensiver mit einbezogen werden.

Landratsamt Main-Spessart

Frau Dr. Reeg berichtet dem Lenkungsausschuss von der geplanten landkreisweiten Erstbauberatung. Diese soll in Kommunen angeboten werden, die sich nicht bereits in einer Städtebauförderung oder Dorferneuerung befindet. Des Weiteren möchte der Landkreis in Zukunft Unternehmen dabei unterstützen, ihre Firmenareale im Sinne des Wasserschutzes und der Artenvielfalt zu gestalten.

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Herr Kuhn informiert den Lenkungsausschuss über das am Dienstag, den 17. Mai 2022 stattfindende, ILE-Netzwerktreffen. Die AllianzmanagerInnen aus Unterfranken sowie Vertreter des Amtes für ländliche Entwicklung treffen sich zweimal im Jahr zu einem Netzwerktreffen in einer der Allianzen. Dieses Mal findet das Treffen in der NES Allianz statt. Themen sind u.a. die Chancen und Grenzen der Digitalisierung, die interkommunale Landschaftspflege sowie Klimaschutz und virtuelle Gemeindegeweirke. Des Weiteren ist die Besichtigung der interkommunalen Schlauchpflgeanlage geplant.

TOP 10: Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Quartiersmanagement

Stv. Vors. Bgm. Gerhard erläutert das Thema „Quartiersmanagement“. Der Quartiersmanager kümmert sich um die Organisation von Beteiligungsprozessen, mit dem Ziel, die Bevölkerung zu aktivieren und sie dafür zu motivieren, sich an der Planung städtebaulicher Projekte im Quartier zu beteiligen. Hierzu zählt u.a. auch das Leerstandsmanagement, Wohnen im Alter, Integration im Quartier. Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Integration fördert die Entwicklung von Quartierskonzepten mit einer staatlich befristeten Förderung i.H.v. bis zu 80.000 € für vier Jahre. Im Fokus des Konzeptes stehen hier vor allem ältere Menschen in ihrer häuslichen Umgebung, die Bedarf an Unterstützung im Alltag bzw. sozialen Kontakten benötigen. Voraussetzung für die Förderung sind u.a. das Konzept, die Kommune als Träger, die Einrichtung eines Quartiersmanagements, das bürgerschaftliches Engagement sowie die Fortführung des Projekts nach der Förderung. Vors. Röhm erläutert, dass die Thematik als Allianzprojekt schwer umzusetzen sei, da der zuständige Quartiersmanager direkt im Ort ansässig sein sollte um die Situation und die Gegebenheiten der jeweiligen Kommune und ihrer Bürgerinnen und Bürger besser einschätzen und darauf eingehen zu können. Das Projekt sollte deshalb auf kommunaler Ebene umgesetzt werden. Bgm. Brohm beschreibt das Thema als emotionsgeladen. Die ältere Bevölkerung will in der Gemeinde bleiben. Es müssen neue Wohnformen und Unterstützungsmöglichkeiten für Senioren geschaffen werden. Laut Herrn Kuhn müsse bereits beim Hausbau die unterschiedlichen Lebensphasen berücksichtigt werden. Die Thematik „Wohnen im Alter“ sollte frühzeitig in den Kommunen angegangen werden. Es muss Expertise geschaffen werden und gemeinsam mit der Bevölkerung Lösungen erarbeitet werden.

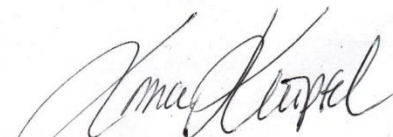
Vors. Bgm. Röhm bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen, im Besonderen dankt er dem heutigen Gastgeber 1. Bürgermeister Brohm und der Gemeinde Margetshöchheim für ihre Gastfreundschaft und beendet die heutige Sitzung um 11.50 Uhr.

Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 10. Juni 2022 um 10.00 Uhr in Thüngersheim statt.

Thüngersheim, 18. Mai 2022



1. Bürgermeister Michael Röhm
1. Vors. der Allianz



Anna Klüpfel
Protokollantin/Allianzmanagerin